

PERMANENT INTERNATIONAL ALTAISTIC CONFERENCE
NEWSLETTER

Pelliot * 1878

No. 11

February, 1977

As our PIAC approaches its twentieth meeting, to be held in Leiden, August 15-19, 1977, its achievements and limitations should be clear to anyone who has followed its development over the years. Our gatherings have avoided the syndromes of the big congresses, while attracting colleagues in sufficient numbers to allow for a fruitful exchange of ideas and information. The greatest merit of the PIAC is similar to that of the oft-quoted French aristocrat who, when asked about his activities during the Revolution, replied: "J'ai survécu." It is in the nature of things to change, and the PIAC's membership over the years reflects the inexorable and natural renewal characteristic of every society. In this issue of the Newsletter we take leave of Martti Räsänen, holder of our 1967 medal, aware already of the sad news of the death of Gyula Jémeth whom we honored in 1966. At the same time, some who attended our earlier meetings as young students are now established, senior colleagues, ready to acknowledge their indebtedness to the PIAC. The inscriptions of the Orkhon remind us that "In their turn they will pass away...."

The PIAC has always been, and remains, an "open society," welcoming all who are interested in our studies. Yet I would like to ask two favors from those who read this Newsletter. The first of these concerns invitations. Year after year I receive many letters requesting an invitation for someone. Invariably, I follow these recommendations but, in the great majority of the cases, those invited not only fail to appear at the meeting but do not even bother to reply. May I suggest a certain discrimination in the choice of people recommended? My second request is, in some ways, connected with the first. Many of these evanescent persons have addresses as variable as were, one might surmise, those of Hö'elün eke when Chingis was a mere boy, and a great number of our invitations and Newsletters are returned marked "unknown." Much work and money are wasted because of this. It would be so nice if 1.) bona fide members of the PIAC would not recommend people with no abiding interest in our activities, and 2.) all those interested would inform us of changes in their postal addresses.

DENIS SINOR
Secretary General

INDIANA UNIVERSITY PRIZE FOR ALTAIC STUDIES
AWARD FOR 1976

The 1976 recipient of the Indiana University Prize for Altaic Studies--usually referred to as the "PIAC Medal"--was Academician Professor ANDREJ NIKOLAEVICH KONONOV, Leningrad. Shortly before his seventieth birthday, on October 20, 1976, the PIAC was pleased to honor in this way the distinguished Turcologist who had attended several of our meetings and whose "Altaic Linguistics in the USSR--A Brief Survey" was published in No. 7 of this Newsletter.

Advised by telegram and letter of the award, Professor Kononov sent the following reply:

Ленинград, 21.VI.76 г.

Проф. д-ру Денису Синору,
Генеральному секретарю
Постоянной интернациональной
Алтайской конференции
(ПИАК)

Глубокоуважаемый коллега,
примите мою сердечную признательность за поздравление
и лучшие пожелания, которые Вы направили мне в связи
с присуждением XIX сессией ПИАК премии Индианского
университета за алтайские исследования.

Эту высокую награду я рассматриваю как признание
заслуг и успехов советских ученых в обширной области
алтайстики; я, в свою очередь, приложу все необходимые
усилия для подтверждения столь высокой оценки моих
скромных трудов.

С глубоким уважением

A. Kononov

Академик А.Н.Кононов,
Ленинград, Л-65,
ул.Гоголя, 4/1, кв.46.

M A R T T I R Ä S Ä N E N

25.6.1893 - 7.9.1976

Am 7. September 1976 verstarb der Emeritus für Türkische Philologie an der Universität Helsinki, Professor Dr. Arvo Martti Oktavianus Räsänen im Alter von 83 Jahren in Helsinki.

Martti Räsänen war ursprünglich kein Turkologe, seiner Grundausbildung nach war er Fennist und Finnougrist, ein Schüler der Universität Helsinki. Aus dem Bereich der finnischen und der finnisch-ugrischen Sprachen hat er im Laufe der Jahrzehnte auch mehrere verdienstvolle Untersuchungen publiziert. Auf den Wege über die Finnougristik wurde er zu einem Turkologen. Drei seiner akademischen Lehrer waren aktive Forscher des Tscheremissischen und zwei von ihnen - G.J. Ramstedt und Heikki Paasonen - ausserdem gute Kenner der Türksprachen. Man hatte schon lange gewusst, dass das Tscheremissische reich ist an Lehnwörtern türkischer Herkunft, die aus verschiedener Zeit stammen, doch waren sie noch nicht eingehend untersucht worden. Mit dieser Aufgabe wurde der 22jährige Magister Räsänen betraut. Die Finnisch-ugrische Gesellschaft schickte ihn als Stipendiaten in die Wohngebiete der Tscheremissen, Tschuwashen und Tataren. Er hielt die Möglichkeit, i.J. 1915-1917 vier Semester an der berühmten Universität von Kasan zu studieren; und gleichzeitig sammelte er Material aus der gesprochenen Sprache der genannten Volksstämme. Nach einigen Jahren erschienen dann als Ergebnis fleissiger Arbeit zwei grundlegende Abhandlungen: "Die tschuwassischen lehnwörter im tscheremissischen" (1920) und "Die tatarischen lehnwörter im tscheremissischen" (1923) - insgesamt 390 Seiten. Vor allem die gründliche Darstellung Räsänens über die tschuwassischen Lehnwörter ist noch immer von besonderer Wichtigkeit für die Klärung des eigenartigen Sprachenkonglomerats am grossen Wolgaknie. Ein sichtbarer Beweis für die permanente Aktualität und Brauchbarkeit des Buches ist z.B., dass in der "Uralic and Altaic Series" der Indiana University noch i.J. 1968 ein von R. Krueger redigiertes detailliertes Wörterverzeichnis zu Räsänens Buch erschien.

Während der Jahre 1922-1932 unternahm Räsänen zahlreiche Auslandsreisen. Seine Studien und seine wissenschaftlichen Untersuchungen führten ihn u.a. an die Universitäten Leipzig, Budapest, Berlin und Paris. Am ertragreichsten waren jedoch zwei lange Reisen zwecks Forschung und Arbeit im Terrain nach der Türkei. I.J. 1925 sammelte er sprachwissenschaftliches Material, speziell Volkslieder, an der Küste des Schwarzen Meeres von Trabzon bis in die Nähe der kaukasischen Grenze. Sehr rasch - schon i.J. 1926 - erschien im Journal der Finnisch-ugrischen Gesellschaft, im Band 41, "Eine sammlung von mani-liedern aus Anatolien". Hierin sind 290 typische vierzeilige Lieder enthalten. Auf derselben Reise gesammelte, teilweise längere Volkslieder aus dem Nordosten der Türkei veröffentlichte er noch in Band IV der Serie "Studia Orientalia" i.J. 1931 unter dem Titel "Chansons populaires turques du Nord-Est de l'Anatolie". Diese Veröffentlichung enthält auch einen Überblick über die lautlichen Besonderheiten der in Frage stehenden Volksdialekte. Seine von dieser Reise stammenden lexikalischen Aufzeichnungen hat er nicht selbst veröffentlicht, was auch für jenes Material gilt, das er aus der kaukasischen Sprache Lazi bzw. Zani im Marktflecken Hopa gesammelt hatte.

Im August 1931 kam Räsänen erneut als finnischer Stipendiat nach der Türkei; diesmal blieb er über ein Jahr und erforschte vor allem die mangelhaft bekannte Volkssprache von Mittel-Anatolien und sammelte authentische, zuverlässige Sprachproben, diesmal speziell Prosatexte. Die Ausbeute war reich. Den überwiegenden Teil veröffentlichte er als "Türkische Sprachproben aus Mittel-Anatolien I-IV" (Studia Orientalia V, VI, VIII, X; 1933-1942). Er hat insgesamt beinahe 600 Seiten anatolische Dialekttexte gesammelt, mit einer relativ genauen phonetischen Transkription versehen, übersetzt und publiziert. Diese Lieder, Märchen und Geschichten sind gesammelt worden ohne moderne technische Hilfsmittel; gute Sprachkenntnisse und ein genaues Ohr waren neben Papier und Stift Räsänens einziges Rüstzeug. Der Wortschatz seiner Sprachproben müsste zusammengestellt werden zu einem Dialektwörterbuch, wobei auch seine verhältnismässig umfangreichen lexikalischen Aufzeichnungen aus Anatolien nicht zu vergessen wären.

Es ist in diesem Rahmen nicht angebracht, das schriftliche Schaffen von Prof. Räsänen detailliert vorzustellen; in zwei ihm gewidmeten Festschriften (1953 und 1963) findet man dies registriert (Studia Orientalia 19 und 28). Allein die Zahl seiner wissenschaftlichen Artikel beträgt über hundert; gedruckt sind sie ausser in Helsinki u.a. in Berlin, Wiesbaden, Tübingen, Heidelberg, Haag, Budapest, Prag, Warschau, Moskau, Istanbul und Baku. Die Untersuchungen gelten in der Hauptsache der Etymologie. Ihr Autor war ein unbedingter Vertreter der Linie "Wörter und Sachen". Neben rein lauhistorischen Fragen interessierte er sich noch besonders für die Ausstrahlung des kulturellen Wortschatzes der sog. Wolgabulgaren, der Vorfäder der heutigen Tschuwaschen, in der Wikinger-Zeit nach Westen und Nordwesten, bis hin nach Finnland und Skandinavien. Ferner klärte er die Termini im Bereich von Mythologie und Glaubensvorstellungen der verschiedenen Sprachen, ja sogar der Onomastik.

Es ist durchaus verständlich, dass er der vielseitige Kenner der uralischen und altaischen Sprachen direkt als seine Pflicht ansah, seine Ansicht über die mögliche Urverwandtschaft jener Sprachgemeinschaften zu äussern, d.h. über die sog. ural-altaische Hypothese, die bereits in der ersten Hälfte des 19. Jh. die Wissenschaftler erregte und anspornte. Im Gegensatz zu den meisten anderen finnischen Forschern trat Räsänen mutig für die Urverwandtschaft ein, welcher Anschauung sich heute immer mehr vor allem ausländische Fachleute anschliessen. Bei der Klärung dieses Problems hat man auch die Wahrscheinlichkeitsrechnung bemüht; Räsänen aber meinte, die ural-altaische Verwandtschaft sei bereits mittels einfacher Addition zu beweisen.

Als Martti Räsänen nach dem zweiten Weltkrieg schliesslich die Möglichkeit hatte, sich mehr seiner Forchungsarbeit zu widmen, konnte er an die Verwirklichung seines hauptsächlichen Planes gehen, die Auffassung vergleichender Gesamtdarstellungen über die türkische Sprachgruppe. I.J. 1949 erschienen die "Materialien zur Lautgeschichte der türkischen Sprachen" (Studia Orientalia 15), das erste kompetente Handbuch seiner Art. Die sowjetischen Turkologen fanden die Arbeit derart bemerkenswert, dass i.J. 1955 eine russische Übersetzung erschien. Ebenso bescheiden wie bei seiner Lautgeschichte verfuhr Prof. Räsänen auch hinsichtlich des Titels seiner vergleichenden Morphologie. die er "Materialien zur Morphologie der türkischen Sprachen" betitelte (1957; Studia Orientalia 21).

Martti Räsänen veröffentlichte seine verdienstreichen Handbücher in seiner produktiven Zeit als Hochschullehrer. Als solcher diente er der Universität Helsinki fast vier Jahrzehnte. Zum Dozenten für Türkische Philologie wurde er 1926 ernannt, 1944 zum ausserordentlichen Professor desselben Faches. Räsänen war der erste und vorläufig einzige Professor für Türkische Philologie in Finnland. Die türkische Sprache ist allerdings als Teilbereich der Orientalischen Literatur an der Universität Helsinki schon weit über hundert Jahre gelehrt worden. Zwar war die Turkologie hier nie ein überlaufenes Fach mit vielen Studenten, doch hat sie stets eine treue Anhängerschar gehabt.

Die Emeritierung i.J. 1961 bedeutete für Prof. Räsänen nicht den Abschied von der Wissenschaft, sondern die nunmehrige Konzentration auf die eigentliche Synthese seiner langen Lebensarbeit, auf sein *baš kitap*, sein Hauptwerk. Der "Versuch eines etymologischen Wörterbuchs der Türksprachen" (Lexica Societatis Fennno-Ugricæ XVII) erschien i.J. 1969 im Druck und umfasst 533 grosse, zweispaltige Seiten. Wieder handelte es sich um eine Pioniersarbeit, die sich über Jahrzehnte hinaus erstreckt hatte. Im Laufe dieser langen Zeit nahmen die Kräfte des betagten Forschers schon ab, so dass das Endergebnis der Arbeit nicht ganz jenem Ideal entsprach, das ihm ursprünglich vorgeschwobt hatte. Gesondert veröffentlicht wurde 1971 das dazugehörige, 136 Seiten umfassende Wortregister, angefertigt von seinem Schüler und Mitarbeiter István Kecskeméti. - Im Vorwort zu seinem Wörterbuch schreibt Räsänen u.a.

"Es muss erwähnt werden, dass man sich augenblicklich auch anderwärts mit der Herkunft des Wortschatzes der türkischen Sprachen in Buchform beschäftigt. In der Arbeitsweise aber besteht ein grosser Unterschied. Während es anderwärts gut ausgerüstet Institute mit einer grossen Schar von wissenschaftlern und Mitarbeitern gibt, wagte ich es, ohne Unterstützung durch ein wissenschaftliches Institut, ohne einen Assistenten mit genügender Ausbildung, dieses Buch im Alleingang zu schreiben. Ich musste mein Thema einschränken, daher auch das Wort 'Versuch' im Titel."

Martti Räsänens langfristige, bahnbrechende Forscherarbeit führte zur verdienten internationalen Anerkennung. Erwähnt sei, dass er Mitglied der Finnischen Akademie der Wissenschaften und der Dänischen Königlichen Akademie der Wissenschaften war. I.J. 1959 wurde er zum Ehrenpräsidenten der Permanent International Altaistic Conference (PIAC) ernannt und i.J. 1967 erhielt er die Goldmedaille der Indiana University in Anerkennung seiner grossen Leistungen auf dem Gebiet der Altaistik. In Verbindung mit den Feierlichkeiten anlässlich des 50jährigen Bestehens der Republik erhielt er i.J. 1973 ein Ehrendiplom von der türkischen Regierung überreicht. - Natürlich freute sich Martti Räsänen über die Anerkennung, die seiner Arbeit zuteil wurde, doch einer seiner dominierenden Charakterzüge war die Bescheidenheit. Daneben sind in erster Linie auch die Freundlichkeit und die Hilfsbereitschaft z.B. gegenüber seinen Schülern zu nennen. Charakteristisch für ihn waren ferner Strebsamkeit und finnischer Eigensinn. Er besass einen treuen Freundeskreis, war gern in Gesellschaft, verstand Humor und hatte welchen.

Am 18. September wurde Martti Räsänen auf dem Nördlichen Friedhof von Helsinki beigesetzt. Zu der Beerdigung waren ausser den Verwandten nur einige wenige der nächsten Freunde eingeladen worden. Als einzigen ausländi-

schen Gast hatten die Angehörigen von Räsänen Prof. Sâdeddin Buluç gebeten. Am Grabe überbrachte er den letzten Gruss von den türkischen Kollegen.

Aulis J. Joki

* * * * *

THIRD INTERNATIONAL CONGRESS OF MONGOLISTS

The Third International Congress of Mongolists was held in Ulan-Bator from August 30 to September 3, 1976. The Congress was organized by the Permanent Committee of the International Congress of Mongolists under the auspices of the Academy of Sciences of the MPR. Some 200 delegates representing twenty-four countries attended.

The Plenary Meeting was presided over by B. Shirendev, the President of the Academy of Sciences. The work of the Congress was divided into three sections. Section A, "History, Economics, and Philosophy," was chaired by Academician Sh. Natsagdorji; Section B, "Philology and Arts," by Prof. A. Luvsandendev; and Section C, "Mongolia and the Countries of Central Asia," by Academician Sh. Bira. During the four-day Congress 139 papers were read. They were devoted to the problems of Mongolian philology, history, economics, and cultural ties of Mongolia with the peoples of Central Asia.

The sessions were held in the newly constructed Central Palace of the Mongolian Trade Union. Mongolian, Russian, and English were the working languages of the Congress. Excellent simultaneous interpretation facilities were provided. During the Congress the delegates attended various official receptions, an excellent concert, a Mongolian circus performance, and participated in a tour of the capital city.

The Congress was held in a most cordial atmosphere and it marked an event of great importance for the exchange of views among scholars from different parts of the world. Moreover, it strengthened future contacts and cooperation among Mongolists throughout the world.

At the Congress Professor Gombojab Hangin of Indiana University officially represented the PIAC on behalf of the Secretary-General, who was unable to attend.

* * * * *

"Turkologischer Anzeiger" - eine Jahresbibliographie
der osmanistischen Studien

Es ist ein alter Wunsch aller Altaisten, eine laufende Bibliographie des Forschungsgebietes zu haben. Dieser Wunsch wurde auf verschiedenen Tagungen mehrere Male zum Ausdruck gebracht. Die Schwierigkeiten der Verwirklichung eines solchen Unternehmens wurden aber von keinem der Fachkollegen unterschätzt. Jeder weiss, dass die Veröffentlichungen, die die Sprache, Literatur, Geschichte und Kultur der altaischen Völker betreffen, schon allein wegen der grossen geographischen Dimensionen des Arbeitsgebiets eine ungeheuer grosse Zerstreuung aufweisen. Tagungsakten usw. müssen systematisch durchgesen werden, um ein relativ zuverlässiges Bild über die relevanten Publikationen zu erhalten. Eine Aufgabe, die wahrscheinlich nur etappenweise zu verwirklichen ist.

Als ein konkreter Beitrag zur Lösung dieser Informationsprobleme ist der "Turkologische Anzeiger" gedacht, deren erste zwei Nummern in der "Wiener Zeitschrift für die Kunde des Morgenlandes" schon erschienen sind (TA 1: WZKM 67.1975; TA 2: WZKM 68.1976). Die Herausgeber dieser Bibliographie, die sich in ihrer Arbeit auf viele Fachkollegen, praktisch auf ein breites internationales Mitarbeiternetz stützen können, beschränkten sich bei dem Start dieses Unternehmens zuerst auf die - im breiteren Sinne des Wortes - osmanistischen Studien. Chronologisch gesehen greift die Sammeltätigkeit bis zur vorosmanischen Zeit Anatoliens zurück; geographisch gesehen werden alle Gebiete, mit denen die Seltschuken und Osmanen in Berührung kamen - praktisch vom Kaukasus bis zum Magreb und von Äthiopien bis zur Slowakei - mitberücksichtigt. Es ist die Absicht der Herausgeber, diese laufende Bibliographie so zu erweitern, dass sie einen universal-turkologischen Charakter erhält.

Die bisherigen beiden Nummern (die dritte Nummer befindet sich im Stadium der Zusammenstellung und geht Ende 1976 in Druck), die die Jahre 1973, 1974 und 1975 umfassen, enthalten 1418 bzw. 1718 Angaben. In der Bibliographie wurden wissenschaftliche Studien auf dem Gebiet der Sprache, Literatur und Geschichte (einschliesslich Kulturgeschichte) registriert. Für den Zweck werden ständig mehr als 500 Zeitschriften und zahlreiche Sammelände verfolgt. Das Material ist in ca. 200 Fachrubriken systematisch geordnet. Querverweise erleichtern die Orientierung in der Bibliographie.

Dieser kurze Arbeitsbericht sollte gleichzeitig auch als eine Bitte der Herausgeber und der Mitarbeiter des TA an die Fachkollegen verstanden werden. Keine Bibliographie ist vollständig und auch eine relative Vollständigkeit kann nur in enger Zusammenarbeit mit unseren Fachkollegen erreicht werden. Es ist unsere Praxis, in allen Heften Ergänzungen zu den früheren Zeiträumen zu bringen. Daher sind wir allen Turkologen dankbar, wenn sie uns auf solche Angaben aufmerksam machen, die uns aus dem Auge geraten sind. Es gibt eine Reihe von Festschriften, Zeitschriften usw., die man von vornherein vielleicht gar nicht

zu berücksichtigen beabsichtigt, in denen aber - sei es selten oder sogar nur einmalig - Studien von türkologischem Interesse erscheinen. Eine solche Mitwirkung aller Fachkollegen würde die Nützlichkeit des TA erhöhen und die Arbeit der Herausgeber bei der geplanten Erweiterung dieses bibliographischen Unternehmens in grossem Masse erleichtern.

Georg Hazai
1055 Berlin
Ostseestr. 18
Deutsche Demokratische
Republik

Andreas Tietze
Orientalisches Institut
der Universität Wien
A-1010 Wien
Österreich

PROCEEDINGS OF THE SEVENTEENTH PIAC

Edited by Walther Heissig, the Proceedings of the 17th meeting of the PIAC have now been published under the following title:
Altaica Collecta. Berichte und Vorträge der XVII. Permanent International Conference 3.-8. Juni 1974 in Bonn / Bad Honnef.
(Otto Harrassowitz, Wiesbaden, 1976), XV + 371 pp., DM. ISBN 3-447-01748-1.

The finely produced volume contains nineteen reports on "Stand der Altaistik" and seventeen articles. It can be ordered through any competent bookstore or directly from the publishers: Otto Harrassowitz, D-6200 Wiesbaden, Postfach 349, Germany.

RECENT WORKS ON TURKMEN IN THE TURKMEN SSR

The following bibliography appeared in the Izvestija Akademii Nauk Turkmenskoj SSR, Serija obshchestvennykh nauk 6, 1974. It is reproduced here with the kind permission of our colleague Z. B. Mukhamedova.

З. Б. Мухамедова
чл.-корр. АН ТССР

ИЗУЧЕНИЕ ТУРКМЕНСКОГО ЯЗЫКА ЗА ПОСЛЕДНИЕ ГОДЫ

Семь лет назад в зачаточном состоянии были такие отрасли, как культура речи и экспериментальная фонетика. За последние годы туркменоведы-лингвисты работали интенсивно, и, пополнив свои ряды представителями молодежи, достигли здравых результатов.

I

В январе 1968 г. Амандурды Сапаев защитил кандидатскую диссертацию на тему «Словесное ударение в туркменском языке»¹. Вторая диссертация экспериментально-фонетического характера защищена в 1974 г. А. Нурмухамедовым. В этом промежутке вышло много статей и монографий — результат экспериментального изучения звуковой природы туркменского языка.

Книга С. К. Куренова «Долгие и краткие гласные в туркменском языке» (Ашхабад, 1971) анализирует фонемный состав, дифференциальные признаки и физикоакустическую структуру туркменского вокализма.

Книга того же автора «Спектральная характеристика долгих и кратких гласных туркменского языка» (Ашхабад, 1974), основанная на спектральном анализе гласных, характеризует формантные области каждой гласной отдельно и во взаимосвязи частей формант [1; 2; 3].

Эти же темы, посвященные природе консонантизма и слога, интонации и отдельных типов согласных, разрабатывали в указанный промежуток времени все сотрудники фонетической лаборатории. Прибавим, что все они — питомцы московских и ленинградских фонетистов; требовательность (особенно ленинградцев) оказывает самое благотворное влияние на качество работ наших сотрудников [1; 2; 3; 4; 5; 6; 7; 8; 9; 10; 11; 12; 13; 14; 15; 16; 17; 18; 19; 20; 21; 22].

II

Изучение современного туркменского языка также велось весьма тщательно. В 1970 г. вышла большая коллективная работа — «Грамматика туркменского языка» (Фонетика. Морфология), в работе над которой принимали участие Б. Ч. Чарыяров и многие другие наши языковеды [33]. Годом раньше была напечатана монография Б. Ч. Чарыярова по временам глагола [34], разработанная в сравнительно-сопоставительном плане, что помогает углубить анализ материала и прийти к более точным выводам.

П. А. Азимов в 1969 г. напечатал книгу «Түркмен дилинин месселелери» [27], где затрагивает наиболее узловые и наболевшие вопросы в изучении туркменского языка. Отдельные формы глагола изучаются А. Борджаковым и Б. Ходжаевым [28; 29; 30], а Худайкулиев и Б. Ходжаев в 1968 г. напечатали очень интересную статью «Об усвоении некоторых фонетических явлений русского языка туркменским литературным языком» [32], затрагивающую вопросы и культуры речи, и двуязычия, и языкового взаимодействия.

III

Вопросы культуры речи, интерес к которым питают все языковеды, стали специально разрабатываться сравнительно недавно. Если в 1967 г. Т. Г. Тачмурадов в соавторстве с М. Чарыевым выпустил «Орфозию туркменского литературного языка» [58], то последующие книги, написанные тем же автором, были посвящены нормализации туркменского литературного языка как в грамматическом, так и в лексическом отношениях. Сектор культуры речи в основном состоит из молодежи. Находясь на переднем крае борьбы за нормализацию туркменского литературного языка, сектор активно выступает на страницах республиканских газет и журналов.

IV

Лексикографы нашей республики трудились над переводными и терминологическими словарями. Впервые вышел словарь, отражающий термины ковроткачества и рукоделия [74].

¹ Правда, до этого, еще в 1967 г., в Праге вышло изложение доклада С. К. Куренова «Семантико-дифференциальные признаки долгих гласных в тюркских языках» («Материалы VI Международного конгресса по фонетическим знаниям»), но полностью доклад был напечатан позже — в 1971 г. в Москве.

Крупным достижением следует считать «Туркменско-русский словарь» [75], авторы которого были удостоены (наряду с авторами «Түркмен дилинин сөзлүгү») высокого звания лауреатов республиканской премии.

Кроме краткого русско-туркменского словаря [73], в 1973 г. был выпущен «Фразеологический словарь» [77]. Туркменский государственный университет в прошлом году выпустил «Русско-туркменский словарь физических терминов» [76].

V

Изучение диалектов, которое до 1967 г. все еще оставалось в стадии диалектографии, в обозреваемый период стало приобретать более обобщенный характер. Вышел «Очерк» по диалектам туркменского языка; вышли вузовский учебник Д. Амзасарьяса «Түркмен диалектология» [83], его же в соавторстве с Х. Мухиевым и Атамедовым «Практикум по диалектологии».

Наряду с этим продолжается и монографическое описание диалектов. Результатом описания может служить работа «Эрсары диалекти» [78], вышедшая отдельной книжкой. Подобные публикации полезны как для историков, так и для диалектологов и тюркологов вообще.

Недавно получили одобрение и рекомендацию в печать три монографии — о диалектах *арабачи, ата и карадаши*. Вместе с тем, продолжается работа над диалектологическим атласом. Находится в производстве диалектологический словарь.

VI

В содружестве с диалектологами ведут свою работу и историки языка.

В 1974 г. вышла монография А. Аннапурова, посвященная деепричастию [91] в историческом аспекте. В 1973 г. был выпущен сборник «Түркмен дилинин тарыхындан деревелер», в который вошли исследования о числительных, отдельных формах имени и глагола. В том же году вышла книжка автора настоящей статьи, являющаяся попыткой обобщить записи арабоязычных филологов фактов языка огузов и туркмен в XI—XIV вв.

Историки языка занимались вопросами ономастики и публикацией неизвестных источников.

Все эти успехи говорят о том, что туркменские филологи стали предъявлять к своей работе более высокие требования, что рука их окрепла и они с достоинством несут звание учеников В. А. Гордлевского, Е. Э. Бертельса, Н. К. Дмитриева, совершенствуя свой метод научного исследования.

Институт языка и литературы им. Махтумкули
АН Туркменской ССР

Поступило
17 октября 1974 г.

ЛИТЕРАТУРА

I.

1. Куренов С. — Долгие и краткие гласные в туркменском языке. (Экспериментально-фонетический очерк). Ашхабад, 1971.
2. Куренов С. — Семантико-дифференциальные признаки долгих гласных в тюркских языках. В сб.: «Материалы VI Международного конгресса по фонетическим знаниям». Прага 1967. Напеч. целиком в сб.: «Исследования языка и речи», т. 60, М., 1971.
3. Куренов С. — Спектральная характеристика долгих и кратких гласных туркменского языка. (Экспериментально-фонетическое исследование). Ашхабад, 1974.
4. Моллаев А. — Некоторые данные о спектральной характеристике гласных в туркменском языке. В сб.: «Тезисы докладов XX научно-теоретической конференции профессорско-преподавательского состава ТГУ им. А. М. Горького». Ашхабад, 1972 (в соавторстве с С. Куреновым).
5. Моллаев А. — Интенсивность гласных и ударение в туркменском языке. Там же. (в соавторстве с С. Куреновым).
6. Моллаев А. — Зависимость выделенности ударного гласного от его количественных характеристик в туркменском языке. В сб.: «Проблемы алтайистики и монголоведения». Элиста, 1972.
7. Моллаев А. — К изучению ударения в туркменском языке. «Известия АН ТССР, серия обществ. наук», 1972, № 3.
8. Моллаев А. — Басым ве оны окувчылара өвретмек. «Түркменистаның халк магарыфы», 1972, № 12 (в соавторстве с С. Куреновым).
9. Моллаев А. — Н. И. Ильминский о туркменском языке и этнографии. «Советская тюркология». Баку, 1973, № 4.
10. Моллаев А.— Жанланан архив. (Рецензия на книгу Д. Нуралиева «Академик А. Н. Самойлович түркмен эдебияты хакында». Ашхабад, 1974, 140 сахыпа). «Совет эдебияты», 1973, № 3.
11. Моллаев А. — Түркмен дилинде ики богунлы сөзлердәки басымлы ве басымсыз чекимлилериң интепсивлиги. «Известия АН ТССР, серия обществ. наук», 1973, № 3.

12. Моллаев А. — Акустические характеристики долгих гласных туркменского и якутского языков в сравнительном аспекте. В сб.: «Происхождение аборигенов Сибири и их языков». Томск, 1973.
13. Моллаев А. — Рукописи 70 лет. «Памятники Туркменистана», 1973, № 2.
14. Моллаев А. — Іккى буғыны түркмен сөзлериндөки чекимлилериң эсасы тонуның частотасы. В сб.: «Түркмен дилинин үе диалектологиясының проблемалары». Ашхабад, 1974.
15. Нурмухамедов А. — Түркмен дилинде сүйкеш чекимсизлериң довамлылыты. «Известия АН ТССР, серия обществ. наук», 1970, № 3.
16. Нурмухамедов А. — Шумные фрикативные согласные в туркменском языке. Тезисы докл. II Республикаанскої конференции молодых ученых, посвященной 100-летию со дня рождения В. П. Ленина. Ашхабад, 1970.
17. Нурмухамедов А. — Окучыларда сүйкеш чекимсизлери өвретмегиң әхмиети. «Гүркемистаның халк магарыфы», 1970, № 12.
18. Нурмухамедов А. — О влиянии словесного ударения на длительность согласных в словах с краткими гласными в туркменском языке. «Известия АН ТССР, серия обществ. наук», 1971, № 4 (в соавторстве с С. Курновым).
19. Нурмухамедов А. — К вопросу спектральной характеристики фрикативных согласных туркменского языка. «Известия АН ТССР, серия обществ. наук», 1972, № 3.
20. Нурмухамедов А. — Фрикативные согласные в туркменском языке. Канд. дисс. Ашхабад, 1973.
21. Нурмухамедов А. — О частоте основного тона и ее роли в дифференциации согласных по звонкости-глухости в туркменском языке. «Известия АН ТССР, серия обществ. наук», 1973, № 2.
22. Сапаев А. — Акустические характеристики словесного ударения в туркменском языке. Ученые записки 1-го Московского государственного педагогического института иностранных языков им. М. Тореза, т. 60, М., 1971.

II

23. Азыров П. — Түркмен дили. (Сөз ясайжы гошулмалар). Ашхабад, 1950.
24. Азыров П. — Хәэзирки замаш түркмен дили. Гирш (Лексика). Ашхабад, 1960.
25. Азыров П. — Түркмен әдеби дилинин нормалары хакында. «Известия АН ТССР, серия обществ. наук», 1965, № 3.
26. Азыров П. — Түркмен әдеби дилинин диалект эсасы хакында. «Известия АН ТССР, серия обществ. наук», 1967, № 1.
27. Азыров П. — Түркмен дилинин меселелери. Ашхабад, 1969.
28. Борджаев А. — Имя действия на -мак/-мек в туркменском языке. «Известия АН ТССР, серия обществ. наук», 1972, № 5.
29. Борджаев А. — Имя действия на -асы/-еси в туркменском языке. «Известия АН ТССР, серия обществ. наук», 1970, № 1.
30. Ходжаев Б. — Некоторые вопросы наклонения в туркменском языке. В сб.: «Вопросы категории времени и наклонения глагола в тюркских языках». Баку, 1968.
31. Худайкулиев М., Б. Ходжаев — Некоторые вопросы развития туркменского литературного языка в Советскую эпоху. Ашхабад, 1967.
32. Худайкулиев М., Б. Ходжаев — Об усвоении некоторых фонетических явлений русского языка туркменским литературным языком. В сб.: «Филология и история». Ашхабад, 1968.
33. «Грамматика туркменского языка». Ашхабад, 1970.
34. Чарыяров Б. — Гүйортагүнбатар түрки дилдерде ишлик заманлары. Ашхабад, 1969.
35. Чарыяров Б. — Образование глагола. (Грамматика). Ашхабад, 1970.
36. Чарыяров Б. — Залоги. (Грамматика). Ашхабад, 1970.
37. Чарыяров Б. — Переходные и непереходные глаголы. (Грамматика). Ашхабад, 1970.
38. Чарыяров Б. — Служебные имена. (Грамматика). Ашхабад, 1970.
39. Чарыяров Б. — Образование сложных временных форм изъявительного наклонения. («Лингвистический сборник»). Ташкент, 1971.
40. Гелдимуратов А. — Түркмен дилиндәки лексик омонимлери кеситлемегин критерилери. Канд. дисс. Ашхабад, 1974.
41. Гельдымурадов А. — Критерии определения лексических омонимов в туркменском языке. Автореф. канд. дисс. Ашхабад, 1974.
42. Гельдымурадов А. — О семантических омонимах, соотносительных с различными частями речи, и критерии их определения. «Известия АН ТССР, серия обществ. наук», 1973, № 1.
43. Гельдымурадов А. — О критериях разграничения семантических омонимов, стоящихся к одной и той же части речи. «Известия АН ТССР, серия обществ. наук», 1973, № 3.
44. Гельдымурадов А. — Об этимологических омонимах в туркменском языке. «Известия АН ТССР, серия обществ. наук», 1973, № 6.

45. Гельдымуратов А. — Объяснение производных омонимов на уроке. «Түркменистаның халк магарыфы», 1973, № 9.
46. Назаров О. — Об объемном соотношении фразеологизма и других устойчивых выражений (на материале русского и туркменского языков). «Известия АН ТССР, серия обществ. наук», 1971, № 6.
47. Назаров О. — Фразеологизмы с числительными в русском и туркменском языках. «Известия АН ТССР, серия обществ. наук», 1972, № 5.
48. Назаров О. — О причинах фразообразовательной активности соматизмов в русском и туркменском языках. В сб.: «Вопросы лексики и фразеологии». Ашхабад, 1972.
49. Назаров О. — О разграничении фразеологизма и сложного слова в туркменском языке. Труды Самаркандского университета, новая серия, вып. 219, «Вопросы фразеологии», V, ч. II. Самарканд, 1972.
50. Назаров О. — Сопоставительный анализ соматических фразеологизмов русского и туркменского языков. Автореф. канд. дисс. Ашхабад, 1973.
51. Назаров О. — К вопросу о лексико-семантической эквивалентности соматических фразеологизмов русского и туркменского языков. «Известия АН ТССР, серия обществ. наук», 1974, № 2.
52. Оvezов А. — Об ираноязычных словообразовательных аффиксах в современном туркменском языке. «Известия АН ТССР, серия обществ. наук», 1971, № 3.
53. Оvezов А. — Об особенностях фонетической структуры арабских и персидских заимствований в туркменском языке. «Известия АН ТССР, серия обществ. наук», 1973, № 1.
54. Оvezов А. — Об особенностях заимствованных из персидского языка устойчивых словосочетаний и семантических заимствований в современной туркменской поэзии. «Известия АН ТССР, серия обществ. наук», 1973, № 2.
55. Оvezов А. — Семантическое преобразование персидских и арабских слов, проникших в туркменский язык. Тезисы докладов Конференции научных сотрудников и аспирантов. М., 1973.
56. Оvezов А. — Персидские и арабские заимствования в современной туркменской поэзии. Канд. дисс. Л., 1974.
57. Оvezов А. — Персидские и арабские заимствования в современной туркменской поэзии. Автореф. канд. дисс. Л., 1974.

III

58. Тачмурадов Т. — Орфоэпия туркменского литературного языка. В кн.: Т. Тачмурадов, М. Чарыев. Орфоэпия туркменского литературного языка и краткий орфоэпический словарь. Ашхабад, 1967.
59. Тачмурадов Т. — Некоторые вопросы культуры речи. «Түркменистаның халк магарыфы», 1969, № 6.
60. Тачмурадов Т. — Фонетика туркменского литературного языка. Ашхабад, 1970 (в соавторстве с М. Худайкулиным).
61. Тачмурадов Т. — Нормализация лексики современного туркменского литературного языка в Советскую эпоху. Ашхабад, 1971.
62. Тачмурадов Т. — К проблеме культуры туркменской речи. «Известия АН ТССР, серия обществ. наук», 1971, № 1.
63. Тачмурадов Т. — Развитие и нормализация однородных членов предложения в Советскую эпоху. «Известия АН ТССР, серия обществ. наук», 1971, № 6.
64. Тачмурадов Т. — Нормализация грамматического строя туркменского литературного языка в Советскую эпоху. Ашхабад, 1972.
65. Тачмурадов Т. — Вопросы двуязычия в условиях Туркменской ССР. В сб.: «Проблемы двуязычия и многоязычия». М., 1972 (в соавторстве с Б. Чарыяровым).
66. Тачмурадов Т. — О развитии туркменского языкоznания в 20-х годах. «Известия АН ТССР, серия обществ. наук», 1972, № 6.
67. Тачмурадов Т. — О культуре туркменской речи. «Түркменистаның халк магарыфы», 1972, № 10.
68. Тачмурадов Т. — О культуре речи. В сб.: «Тил медениети жене баспа-сөз». Алма-Ата, 1972 (в соавторстве с Б. Чарыяровым).
69. Тачмурадов Т. — О развитии туркменского языкоznания в Советскую эпоху. «Мовознالство», Киев, 1972, № 5.
70. Тачмурадов Т. — Старейший просвещенец, видный языковед. «Известия АН ТССР, серия обществ. наук», 1974, № 2.
71. Тачмурадов Т. — Некоторые вопросы туркменской орфографии, требующие уточнения. «Известия АН ТССР, серия обществ. наук», 1974, № 3.
72. Тачмурадов Т. — Развитие и нормализация туркменского литературного языка в Советскую эпоху. Автореф. докт. дисс. Ашхабад, 1974.

IV

73. «Краткий русско-туркменский словарь». Ашхабад, 1968.

71. Мурадова С. — Словарь по ковроткачеству и рукоделию. Ашхабад, 1968.
 75. «Туркменско-русский словарь». М., 1968.
 76. «Русско-туркменский словарь физических терминов». Ашхабад, 1973.
 77. «Фразеологический словарь туркменского языка». Ашхабад, 1974.

V

78. Бердыев Р., Н. Дурдыев, К. Шамурадов — Эрсары диалекти. Ашгабат, 1972.
 79. Санарова Г. — О женской антропонимике туркмен-хасарлы. (Антропонимика). М., 1970.
 80. Санарова Г. — О вокализме хасарского диалекта. «Известия АН ТССР, серия обществ. наук», 1968, № 2.
 81. Санарова Г. — Форма настоящего и будущего времени в хасарском диалекте. «Известия АН ТССР, серия обществ. наук», 1968, № 4.
 82. «Туркменские диалекты и древнестюркский язык». Тезисы докладов совещания по общим вопросам диалектологии и истории. Ереван, 1973.
 83. Амансыров Дж. — Туркмен диалектологиясы. Ашгабад, 1973.
 84. Амансыров Дж., Х. Мухисев, Атамедов — Практикум по диалектологии. Ашхабад, 1973.

VI

85. Аннапуров А. — Основные особенности эрсаринского диалекта в плане соответствия гласных фонем. «Известия АН ТССР, серия обществ. наук», 1970, № 5.
 86. Аннапуров А. — О состоянии диалектологической работы за последние годы в Туркмении. Доклад, прочитанный на VI региональном совещании по диалектологии в Ташкенте в июле 1971 г. (в соавторстве с Ъ. Чарыяровым).
 87. Аннапуров А. — О возможном происхождении деепричастной формы на -а/-е от древнего аффикса -кай. Доклад, прочитанный на Всесоюзном совещании по вопросам диалектологии и истории языка, проходившем в Кишиневе в ноябре 1971 г.
 88. Аннапуров А. — Функциональное развитие грамматических категорий, связанных с деепричастием на -л. «Советская тюркология», 1972, № 2.
 89. Аннапуров А. — О кратком диалектологическом словаре туркменского языка. Доклад, прочитанный на VII региональной конференции по вопросам диалектологии, проходившей в Алма-Ате в мае 1973 г.
 90. Аннапуров А. — Формы на -ч/-е и адур/-едур настоящего и будущего времени глагола. В сб.: «Исследования по истории туркменского языка», т. 1. Ашхабад, 1973.
 91. Аннапуров А. — Деепричастные формы в туркменском языке. (В историческом аспекте). Ашхабад, 1974.
 92. Аннапуров А. — Аналитические формы глагола, связанные с деепричастием на -п в письменных памятниках туркменского языка. «Известия АН ТССР, серия обществ. наук», 1974, № 2.
 93. Аннапуров А. — Аналитические формы глагола, связанные с деепричастием на -а/-е в письменных памятниках туркменского языка. «Известия АН ТССР, серия обществ. наук», 1974, № 3.
 94. Гузучиев Т. — Изучение причастия в тюркских языках. В сб.: «Республиканская конференция молодых ученых Туркмении, посвященная 100-летию со дня рождения В. И. Ленина», 1 октября 1973 г.
 95. Гузучиев Т. — Туркмен дилинин язув ядыгәрликлериnde дегишлилигиц ацладышы. В сб.: «Түркмен дилинин тарыхындан дерңевлер» (Дерңевлер). Ашгабат, 1973.
 96. Гажарова Э. — Туркмен дилинин язув ядыгәрликлеринде *перфект* ve *имперфект*. (Дерңевлер).
 97. Мамедкулиев Д. — Туркмен дилинин язув ядыгәрликлеринде исимлеңиц аффикслер аркалы ясалышы. (Дерңевлер).
 98. Мухамедова З. Б. — Опыт исследования числительных в историческом плане. (Дерңевлер).
 99. Мухамедова З. Б. — Исследования по истории туркменского языка. Ашхабад, 1973.
 100. Мухамедова З. Б. — Предварительные замечания о словаре «*Hell-i luvatı cavatı*». (Тюркская лексикология и лексикография). М., 1971.
 101. Мухамедова З. Б. — Н. К. Дмитриев и туркменская филология. В сб.: «Структура и история тюркских языков». М., 1971.
 102. Мухамедова З. Б. — О некоторых гидронимах Западной Туркмении. В сб.: «Структура и история тюркских языков». М., 1971.
 103. Мухамедова З. Б. — Огузско-туркменские этнонимы. «Советская тюркология», 1971, № 1.
 104. Мухамедова З. Б. — Огузско-туркменские этно-топонимы. (Sprache, Geschichte und Kultur der Altaischen Völker). Akademie Verlag, Berlin, 1974.

BIBLIOGRAPHY OF DENIS SINORI. Books Authored

- I.1. A Modern Hungarian-English Dictionary. (Cambridge, W. Heffer and Sons, 1957), 131 pp.
- I.2. History of Hungary. (London, George Allen and Unwin, 1959), 310 pp. Reprinted Greenwood Press, 1976.
Also: Frederick Praeger, New York, 1959. Third reprint 1966.
- I.3. Introduction à l'étude de l'Eurasie Centrale. (Wiesbaden, Otto Harrassowitz, 1963) XXIV, 371 pp.
- I.4. Inner Asia. History - Civilization - Languages. A Syllabus. (Indiana University Publications, Uralic and Altaic Series No. 96, 1969) xvi + 261pp.
2nd revised edition: 1971

II. Books Edited

- II.1. Orientalism and History. (Cambridge, W. Heffer and Sons, 1954) 107 pp. (2nd revised edition, Indiana University Press, 1970) viii + 123 pp.
- II.2. Proceedings of the Twenty-Third International Congress of Orientalists. Cambridge 21st-28th August, 1954. (London, Royal Asiatic Society, 1955) 421pp.
- II.3. Aspects of Altaic Civilizations. Proceedings of the 5th Meeting of the Permanent International Altaistic Conference. (Indiana University Publications, Uralic and Altaic Series, Vol. 23, 1963) 263 pp.
- II.4. Proceedings of the VII Meeting of the Permanent International Altaistic Conference. (CAJ. X, 1965, 3-4) (With Karl Jahn)
- II.5. Studies in South, East and Central Asia. Memorial Volume to the Late Professor Raghu Vira. (New Delhi, International Academy of Indian Culture, Sata-Pitaka Series vol. 74, 1968) xxxi + 276 pp.
- II.6. American Oriental Society, Middle West Branch, Semi-Centennial Volume. (Indiana University Asian Studies Research Institute, Oriental Series No. 3, Indiana University Press, 1969) viii + 275 pp.
- II.7. Proceedings of the Twenty-Seventh International Congress of Orientalists. Ann Arbor, Michigan, 13-19th August 1967. (Editor) (Wiesbaden, Otto Harrassowitz, 1971) 705 pp.

III. Articles and Chapters in Books

Abbreviations Used:

AOH - Acta Orientalia Academiae Scientiae Hungaricarum
 BSL - Bulletin de la Société de Linguistique de Paris
 BSOAS - Bulletin of the School of Oriental and African Studies
 CAJ - Central Asiatic Journal
 EB - Encyclopaedia Britannica
 JA - Journal asiatique
 JAH - Journal of Asian History
 JAOS - Journal of the American Oriental Society
 JRAS - Journal of the Royal Asiatic Society
 JWH - Journal of World History - Cahiers d'Histoire Mondiale.
 NCE - New Catholic Encyclopaedia
 TP - T'oung Pao
 UAJ - Ural-Altaische Jahrbücher

- III.1 Entwurf eines Erklärungsversuches der Pratīyasamutpāda. (TP. XXXIII, 1937, 380-394).
- III.2 Zur Datierung einiger Bildwerke aus Ost-Turkistan. (Ostasiatische Zeitschrift, N.F. XIV, 1938, 83-87).
- III.3 A középázsiai török buddhizmusról. (-On Turkish Buddhism in Central Asia). Körösi Csoma Archivum, I. kieg. kötet, 1939, 353-396).
- III.4 A propos de la biographie ouigoure de Hiuan-tsang. (JA. 1939, II, 543-590).
- III.5 La mort de Batu et les trompettes mûes par le vent chez Herberstein. (JA. 1941-42, 201-208).
- III.6 A katolicizmus Kinában. Katolikus Szemle 1941, 453-459.
- III.7 Kaukázus és petroleum. (Az Ország Utja, VI, 1942, 205-210).
- III.8 D'un morphème particulièrement répandu dans le langues ouralo-altaïques. (TP. XXXVII, 1943, 135-152).
- III.9 Études sur l'Eurasie centrale. (Bulletin de littérature ecclésiastique, Toulouse, XLIV, 1943, janv.-mars 39-55, juillet-septembre 150-171).
- III.10 Ouralo-altaïque-Indo-européen. (TP. XXXVII, 1944, 226-244).

- III.11 Autour d'une migration de peuples au Ve siècle. (JA. 1946-47, 1-78).
- III.12 Les Moines. (In Les explorateurs célèbres, edited by A. Leroi-Gourhan, published by Mazenod, Geneva, pp. 19-22).
- III.13 Pierre Simon Pallas. (As No. III.12, pp. 196-197).
- III.14 Le Problème de la parenté des langues ouralo-altaïques. (Revue de géographie humaine et d'ethnographie, I, 1948, 65-69).
- III.15 La transcription du mandjou. (JA. 1949, 261-272).
- III.16 Le verbe mandjou. (BSL. XLV, 1, 146-156).
- III.17 Sur la légende de l'Oghuz-qaghan. (Actes du XXIe Congrès International des Orientalistes, 1948, 175-176).
- III.18 Az urali - mandzsu-tunguz kapcsolatokhoz. (Magyar Nyelv XLVI, 1950, 164-165).
- III.19 Le Symbolisme, instrument d'expression de l'homme. (La Maison Dieu, Paris, 1955, No. 22, 44-62).
- III.20 Oğuz kağan destanı üzerinde bazı mülâhazalar. (Istanbul Üniversitesi Edebiyat Fakültesi Türk Dili ve Edebiyatı Dergisi IV, 1-2, 1950, 1-13).
- III.21 On some Ural-Altaic plural suffixes. (Asia Major N.S. II, 1952, 203-230).
- III.22 Un voyageur du treizième siècle: le Dominicain Julien de Hongrie. (BSOAS. XIV, 3, 1952, 589-602).
- III.23 Langues mongoles. (In Les Langues de monde, 2nd edition, edited by Marcel Cohen, Paris, 369-384).
- III.24 Langues toungouzes. (As No. III.23, 385-402).
- III.25 Introduction aux études mandjoues. (TP., XLII, 1953, 70-100).
- III.26 The historical role of the Turk Empire. (JWH. I, 2, 1953, 427-434).
- III.27 Central Eurasia. In: II.1, pp. 82-103 of the 1954 edition; pp. 93-119 of the 1970 edition.
- III.28 Qapqan. (JRAS. 1954, 174-184).
- III.29 Quelques passages relatifs aux Comans tirés des chroniques françaises de l'époque des Croisades. (Silver Jubilee Volume of the Zinbun-Kagaku-Kenkyusyo, Kyoto University 1954, 370-375).

- III.30 Les relations entre les Mongols et l'Europe jusqu'à la mort d'Arghoun et de Béla IV. (JWH. III, 1, 1956, 39-62).
- III.31 The Barbarians. (Diogenes No. 18, 1957, 47-60) Also in French and Spanish versions.
- III.32 John of Plano Carpini's return from the Mongols. New Light from a Luxemburg manuscript. (JRAS. 1957, 193-206).
- III.33 Gog és Magog fia. (Irodalomtörténet XIV, 1957, I, 78-79).
- III.34 The Outlines of Hungarian prehistory. (JWH. IV, 1958, 3, 513-540).
- III.35 A Ural-Altaic ordinal suffix. (UAJ XXXI, 1959, 417-425).
- III.36 The UNESCO Major Project on mutual appreciation of Eastern and Western values. (Art and Letters, Journal of the Royal India, Pakistan and Ceylon Society, XXXIII, 1, 1959, 1-5).
- III.37 Sur les noms altaïques de la licorne. (Wiener Zeitschrift für die Kunde des Morgenlandes LVI, 1960, 168-176).
- III.38 Un suffixe de lieu ouralo-altaïque. (AOH. XII, 1961, 169-178).
- III.39 Hajo. (Magyar Nyelv LVII, 1961, 2, 169-173).
- III.40 On water transport in Central Eurasia. (UAJ. XXXIII, 1961, 156-177).
- III.41 Az enciklopédia írás nehézségeiről. (Nagyvilág VII, 1962, 273-275).
- III.42 Some Altaic names for bovines. (AOH. XV, 1962, 315-324).
- III.43 Taghar-tavar-tovar-tár-tara. (American Studies in Altaic Linguistics, Indiana University Publications, Uralic and Altaic Series, Vol. 13, 1962, pp. 229-235).
- III.44 Observations on a new comparative Altaic phonology. (BSOAS, XXVI, 1963, 133-144).
- III.45 The scope and importance of Altaic Studies. (JAOS, Vol. 83, 1963, 193-197).
- III.46 Yul. (Studia Orientalia XXVIII, 7, Helsinki 1964 8 pp.)
- III.47 Uralic and Altaic: the neglected area. (The Non-western World in Higher Education - The Annals of the American Academy of Political and Social Science, Vol. 356, pp. 86-92, November 1964).
- III.48 Notes on the equine terminology of the Altaic Peoples. (CAJ, X, 1965, 307-315).

- III.49 Foreigner - Barbarian - Monster. (*East-West in Art. Patterns of Cultural and Aesthetic Relationships*. Edited by Theodore Bowie, Bloomington, 1966, pp. 154-159).
- III.50 Történelmi hipotézis a magyar nyelv történetében. (in Nyelvtudományi Értekezések 58, Budapest 1967, pp. 195-200).
- III.51 Uralic and Altaic Studies. (The Review. Alumni Association of the College of Arts and Sciences, Graduate School, X, No. 1, Fall 1967, pp. 24-32).
- III.52 Some remarks on Manchu poetry. (pp. 105-114 in No. II.5).
- III.53 Some remarks on the economic aspects of hunting. (pp. 119-128 in Die Jagd bei den altaischen Völkern, Asiatische Forschungen Vol. 26 (Wiesbaden, Otto Harrassowitz, 1968)).
- III.54 La Langue mandjoue. (pp. 257-280 in Handbuch der Orientalistik, Erste Abteilung, 5 Bd. 3, Abschnitt, Leiden 1968).
- III.55 Geschichtliche Hypothesen und Sprachwissenschaft in der ungarischen, finnisch-ugrischen und uralischen Urgeschichtsforschung. (UAJ. 41, 1969, pp. 273-281. See also No. III.72).
- III.56 Letteratura mancese. (In: Storia delle letterature d'Oriente, Diretta da Oscar Botto, Milano, Casa Editrice Dr. Francesco Vallardi, 1969, Vol. IV, pp. 281-411).
- III.57 Linguistic remarks pertinent to John Bell's journey from St. Petersburg to Peking (1719-1722). (Acta Orientalia XXXII, 1970, 231-239).
- III.58 Two Altaic Etymologies (Studies in General and Oriental Linguistics; Presented to Shiro Hattori on the Occasion of his Sixtieth Birthday, ed. Roman Jakobson and Shigeo Kawamoto, TEC Company, Ltd., Tokyo, Japan, 1970, pp. 540-544).
- III.59 Mongol and Turkic words in the Latin versions of John of Plano Carpini's Journey to the Mongols (1245-1247). (Mongolian Studies, ed. by Louis Ligeti, Budapest, 1970, pp. 537-551).
- III.60 Teaching "Hungary." (*Hungarian Studies as an Academic Subject*). (New Hungarian Quarterly XII, No. 42, 1971, 37-46).
- III.61 Horse and Pasture in Inner Asian History. (Oriens Extremus XIX, 1972, 171-184).
- III.62 The Mysterious "Talu Sea" in Öljeitü's letter to Philip the Fair of France. (In: Analecta Mongolica dedicated to Owen Lattimore. Mongolia Society Occasional Papers No. 8, 1972, pp. 115-121).

- III.63 "Urine" ~ "star" ~ "nail." (Journal de la Société Finno-ougrienne 72, 1973, 392-397).
- III.64 Pusztaszer. (Magyar Nyelv, LXIX, 1973, pp. 482-483).
- III.65 Stand und Aufgaben der internationalen altaistischen Forschung. (In: Sprache, Geschichte und Kultur der altaischen Völker. Protokollband der XII. Tagung der PIAC 1969 in Berlin. Herausgegeben von Georg Hazai und Peter Zieme, Berlin, 1974, pp. 35-43).
- III.66 Inner Asia - Central Eurasia. (Indo-Asia. Vierteljahreshefte für Politik, Kultur, und Wirtschaft Indiens. 16, Heft 3, 1974, pp. 214-222).
- III.67 A magyar nyelv udvariassági formái a két világháború közötti időben. (In: Jelentéstan és stilisztika, edited by S. Imre, I. Szathmári, L. Szűts, Akadémiai Kiadó, Budapest, 1974, pp. 545-552).
- III.68 Uralo-Tunguz lexical correspondences. (In: Researches in Altaic Languages, ed. Louis Ligeti, Budapest, 1975, pp. 245-265).
- III.69 On Mongol strategy. (In: Proceedings of the Fourth East Asian Altaistic Conference, 1971, ed. Ch'en Chieh-hsien, Tainan, Taiwan, pp. 238-249).
- III.70 The Mongols and Western Europe. (In: A History of the Crusades, General Editor Kenneth M. Setton, The University of Wisconsin Press, Vol. III, 1975, pp. 513-544).
- III.71 The Present State of Uralic and Altaic Comparative Studies. (In: Proceedings of the International Symposium Commemorating the 30th Anniversary of Korean Liberation, Seoul, Korea, 1975, pp. 117-147).
- III.72 Történelmi hipotezisek és a nyelvtudomány. (In: A vizimadarak népe, ed. János Gulya, Budapest, 1975, pp. 325-338). (Shortened Hungarian translation of III.55).
- III.73 What Is Inner Asia? In: Altaica Collecta. Berichte und Vorträge des XVII. Permanent International Altaistic Conference 3.-8. Juli 1974 in Bonn/Bad Honnef. Ed. by Walther Heissig (Wiesbaden, Otto Harrassowitz, 1976), pp. 245-266. (Different version: IX.10).
- III.74 The *-t~*-d local suffix in Uralic and Altaic. In: Hungaro-Turcica. Studies in Honour of Julius Nemeth (Budapest, 1976, pp. 119-127).

IV. Articles in Encyclopaedias

- IV.1 Bahādur. (Encyclopaedia of Islam, Vol. I, 913, 1958)
- IV.2 Khazars. (EB., 14th ed., 1959 printing, Vol. 13, 362-363)
- IV.3 Bitik, bitikči. (Encyclopaedia of Islam, I, 1248-49, 1961)
- IV.4 Hungarian literature. (in collaboration with T. Klaniczay)
(EB., 14th ed., Vol. XI, 850-857, 1961)
- IV.5 Ady, Endre. (EB., 14th ed., Vol. I, 185-186, 1962 printing)
- IV.6 Babits, Mihály. (EB., 14th ed., Vol. II, 948, 1962 printing)
- IV.7 Balassi, Bálint. (EB., 14th ed., Vol. II, 1067, 1962 printing)
- IV.8 Berzsenyi, Dániel. (EB., 14th ed., Vol. III, 544-545,
1962 printing)
- IV.9 Herczeg, Ferenc. (EB., 14th ed., Vol. XI, 417, 1962 printing)
- IV.10 Jókai, Mór. (EB., 14th ed., Vol. XIII, 67, 1962 printing)
- IV.11 Katona, József. (EB., 14th ed., Vol. XIII, 252, 1962 printing)
- IV.12 Kazinczy, Ferenc. (EB., 14th ed., Vol. XIII, 261-262, 1962
printing)
- IV.13 Kemény, Zsigmond. (EB., 14th ed., Vol. XIII, 277-278, 1962
printing)
- IV.14 Kisfaludy. (EB., 14th ed., Vol. XIII, 391, 1962 printing)
- IV.15 Kosztolányi, Dezső. (EB., 14th ed., Vol. XIII, 481, 1962
printing)
- IV.16 Madách, Imre. (EB., 14th ed., Vol. XIV, 547, 1962 printing)
- IV.17 Vörösmarty, Mihály. (EB., 14th ed., Vol. XXIII, 257, 1962
printing)
- IV.18 Avars. (EB., 14th ed., Vol. II, 886, 1963)
- IV.19 Bulgaria on the Volga. (EB., 14th ed., Vol. IV, 396-397, 1963)
- IV.20 Matthias I. (Collier's Encyclopaedia)
- IV.21 Stephen I. (Collier's Encyclopaedia)

- IV.22 Stephen V. (Collier's Encyclopaedia)
- IV.23 Stephen Báthory. (Collier's Encyclopaedia)
- IV.24 Golden Horde. (EB., 14th ed., Vol. X, 541, 1965)
- IV.25 Kumans. (EB., 14th ed., Vol. XIII, 507, 1965)
- IV.26 Kipchak. (EB., 14th ed., Vol. XIII, 381-382, 1965)
- IV.27 St. Emeric of Hungary. (NCE. V, pp. 301-302)
- IV.28 Genghis khan. (NCE. VI, p. 332)
- IV.29 Gisela, Bl. (NCE. VI, p. 498)
- IV.30 Hunyadi, John. (NCE. VII, pp. 268-269)
- IV.31 John da Pian del Carpine. (NCE. VII, pp. 1066-1067)
- IV.32 Matthias Corvinus (Mátyás Hunyadi). (NCE. IX, pp. 503-504)
- IV.33 Mongols. (NCE. IX, pp. 1059-1961)
- IV.34 Seljuks. (NCE. XIII, pp. 64-65)
- IV.35 Stephen I, King of Hungary. (NCE. XIII, pp. 697-698)
- IV.36 Inner Asia, History of. (EB., 15th ed., Macropaedia, Vol. 9, pp. 595-601)
- IV.37 Literature, Hungarian, Western. (in part; in collaboration with Tibor Klaniczay). (EB., 15th ed., Macropaedia, Vol. 10, pp. 1130, 1145, 1162-63, 1179, 1214-1215, 1258-59)

V. Review Articles

- V.1 Dix années d'orientalisme hongrois. (JA. 1951,
211-237)
- V.2 René Grousset: The Empire of the Steppes (Journal of Asian
Studies XXX, 1971 pp. 633-638)
- V.3 Notes on Inner Asian Historiography. (JAH. VII, 1973,
pp. 178-206)
- V.4 Notes on Inner Asian Historiography II. (JAH. IX, 1975,
pp. 155-172)

VI. Reviews of Books

- VI.1 Gallus-Horváth: Un peuple cavalier préscythique en Hongrie. (JA. 1939, I, 317-320).
- VI.2 Zichy István: Magyar Östörténet. (Századok LXXIII, 1939, 370-371).
- VI.3 Zichy István: Magyar Östörténet. (JA. 1940-41, I, 149-51).
- VI.4 Uno Harva: Die Religiösen Vorstellungen der altaischen Völker. (JA. 1940-41, I, 151-153).
- VI.5 René Grousset: L'empire mongol (Ière phase). (Századok LXXV, 1943, 462-464).
- VI.6 C. Lamont: The peoples of the Soviet Union. (JA. 1948, 173-174).
- VI.7 Arthur C. Whitney: Colloquial Hungarian. (BSL. XLIC, 2, 1948, 221-222).
- VI.8 P. W. Schmidt: Die Ursprung der Gottesidee. . . vol. IX, Die asiatischen Hirtenvölker. (The International Review of Missions, XI, April 1951, 229-232).
- VI.9 Martti Räsänen: Materialien zur Lautgeschichte der türkischen Sprachen. (Archivum Linguisticum III, 1951, 98-99).
- VI.10 Finnisch-ugrische Forschungen XXX. (Luzac's Oriental List, LXII, No. 4, 78).
- VI.11 N. Poppe: Khalkha-mongolische Grammatik. (JA. 1952, 422-24).
- VI.12 Ural-Altaische Jahrbücher XXIV, 1-2. (JA. 1952, 424-428).
- VI.13 Aulis J. Joki: Die Lehnwörter des Sajansamojedischen. (JA. 1953, 306).
- VI.14 O. Franke: Geschichte des Chinesischen Reiches, vols. IV-V. (JA. 1953, 411).
- VI.15 Karl H. Menges: The Oriental Elements in the Vocabulary of the oldest Russian Epos, the Igor Tale. (Archivum Linguisticum V, 1953, 125-126).
- VI.16 Altan tobči, A brief history of the Mongols. . . (Oriens VII, 1954, 116-117).
- VI.17 Francis W. Cleaves: The Sino-Mongolian Inscriptions of 1362... 1335...1338...1346. (Oriens VII, 1954, 118-119).

- VI.18 J. Benzing: Einführung in das Studium der altaischen Philologie und der Turkologie. (UAJ. XXVI, 1954, 250-251).
- VI.19 Evelin Lot-Falck: Les rites de chasse chez les peuples sibériens. (UAJ. XXVI, 1954, 251).
- VI.20 Eric Hauer: Handwörterbuch der Mandschusprache. (Oriens VIII, 1955, 316).
- VI.21 Eva S. Kraft: Zum Dsungarenkrieg im 18. Jahrhundert. (Oriens VIII, 1955, 316-317).
- VI.22 Stefan Wurm: Turkic Peoples of the USSR. (BSOAS. XVIII, 1956, 185).
- VI.23 Nicholas Poppe: Grammar of Written Mongolian. (Oriens IX, 1956, 116).
- VI.24 C. Dawson: The Mongol Mission. (BSOAS XVIII, 1956, 390-391).
- VI.25 George Vernadsky: The Mongols and Russia. (JRAS. 1957, 101-102).
- VI.26 Charles R. Bawden: The Mongol chronicle Altan tobči. (BSOAS. XIX, 1957, 201-202).
- VI.27 Frederick Holden Buck: Comparative study of postpositions in Mongolian dialects and the written language. (BSOAS. XIX, 1957, 402-403).
- VI.28 Central Asiatic Journal I. (JRAS. 1957, 229-230).
- VI.29 Bjørn Collinder: Fenno-Ugric Vocabulary. (BSOAS. XXI, 1958, 415-416).
- VI.30 Bo Wickmann: The form of the object in the Uralic language. (BSOAS. XXI, 1958, 416).
- VI.31 J. Benzing: Die tungusischen Sprachen. (ZDMG. CVIII, 1958, 223-224).
- VI.32 J. Benzing: Die tungusischen Sprachen. (BSOAS. XXI, 1958, 642-643).
- VI.33 D. M. Dunlop: The history of the Jewish Khazars. (JA. 1958, 478-479).
- VI.34 N. Poppe: Mongolische Volksdichtung. (JA. 1958, 479-480).
- VI.35 Rudolf Loewenthal: The Turkic languages and literatures of Central Asia. (BSOAS. XXI, 1958, 642).

- VI.18 J. Benzing: Einführung in das Studium der altaischen Philologie und der Turkologie. (UAJ. XXVI, 1954, 250-251).
- VI.19 Evelin Lot-Falck: Les rites de chasse chez les peuples sibériens. (UAJ. XXVI, 1954, 251).
- VI.20 Eric Hauer: Handwörterbuch der Mandschusprache. (Oriens VIII, 1955, 316).
- VI.21 Eva S. Kraft: Zum Dsungarenkrieg im 18. Jahrhundert. (Oriens VIII, 1955, 316-317).
- VI.22 Stefan Wurm: Turkic Peoples of the USSR. (BSOAS. XVIII, 1956, 185).
- VI.23 Nicholas Poppe: Grammar of Written Mongolian. (Oriens IX, 1956, 116).
- VI.24 C. Dawson: The Mongol Mission. (BSOAS XVIII, 1956, 390-391).
- VI.25 George Vernadsky: The Mongols and Russia. (JRAS. 1957, 101-102).
- VI.26 Charles R. Bawden: The Mongol chronicle Altan tobči. (BSOAS. XIX, 1957, 201-202).
- VI.27 Frederick Holden Buck: Comparative study of postpositions in Mongolian dialects and the written language. (BSOAS. XIX, 1957, 402-403).
- VI.28 Central Asiatic Journal I. (JRAS. 1957, 229-230).
- VI.29 Björn Collinder: Fenno-Ugric Vocabulary. (BSOAS. XXI, 1958, 415-416).
- VI.30 Bo Wickmann: The form of the object in the Uralic language. (BSOAS. XXI, 1958, 416).
- VI.31 J. Benzing: Die tungusischen Sprachen. (ZDMG. CVIII, 1958, 223-224).
- VI.32 J. Benzing: Die tungusischen Sprachen. (BSOAS. XXI, 1958, 642-643).
- VI.33 D. M. Dunlop: The history of the Jewish Khazars. (JA. 1958, 478-479).
- VI.34 N. Poppe: Mongolische Volksdichtung. (JA. 1958, 479-480).
- VI.35 Rudolf Loewenthal: The Turkic languages and literatures of Central Asia. (BSOAS. XXI, 1958, 642).

- VI.36 B. Collinder: Survey of the Uralic languages. (BSOAS. XXII, 1959, 590).
- VI.37 Robert Austerlitz: Ob-Ugric metrics: the metrical structure of Ostyak and Vogul folk-poetry. (BSOAS. XXII, 1959, 616-617).
- VI.38 Omeljan Pritsak: Die bulgarische Fürstenliste und die Sprache der Protobulgaren. (CAJ. IV, 1959, 222-224).
- VI.39 V. Minorsky: A history of Sharvān and Darband in the 10th to 11th centuries. (The Cambridge Review, No. 1953, 1959, 447).
- VI.40 T. Lehtisalo: Juraksamojedisches Wörterbuch. (BSOAS. XXIII, 1960, 150-151).
- VI.41 Gy. Moravcsik: Byzantinoturcica. (BSOAS. XXIII, 1960, 202).
- VI.42 Heissig-Bawden: Monghol Borjigid obogh-un teüke von Lomi. (BSOAS. XXIII, 1960, 208).
- VI.43 V. Diószegi: A sámánhit emlékei a magyar népi műveltségen. (BSOAS. XXIII, 1960, 419-420).
- VI.44 G. K. Dulling: An introduction to the Turkmen Language. (BSOAS. XXIV, 1961, 372-374).
- VI.45 N. N. Poppe: Buriat grammar. (The Slavic and East European Journal, N.S.V., No. 3, 1961, 292-293).
- VI.46 American Studies in Uralic Linguistics. (CAJ. VI, 1961, 319).
- VI.47 Erich Haenisch: Der Kien-lung Druck des mongolischen Geschichtswerkes Erdeni yin tobci von Sagang Secen. (BSOAS. XXIV, 1961, 176).
- VI.48 Liu Mau-tsai: Die chinesische Nachrichten zur Geschichte der Ost-Türken. (Orientalistische Literaturzeitung 1961, 11-12, 364-365).
- VI.49 Wolfgang Bauer: Tsch'un-ts'iu mit den drei Kommentaren... (Oriens XIII-XIV, 1961, 415).
- VI.50 Leonardo Olschki: Marco Polo's Asia. (Pacific Affairs XXXIV, 3, Fall 1961, 301-302).
- VI.51 A. von Gabain: Das uigurische Königreich von Chotscho. (BSOAS, XXV, 1962, 628-629).
- VI.52 Björn Collinder: Comparative grammar of Uralic languages. (BSOAS. XXVI, 1963, 452).

- VI.53 Ivan A. Lopatin: The cult of the dead among the natives of the Amur Basin. (BSOAS. XXVI, 1963, 452-453).
- VI.54 H. N. Michael (ed.): Studies in Siberian ethnogenesis. (BSOAS. XXVII, 1964, 469).
- VI.55 B. Lewis - P. M. Holt (eds.): Historians of the Middle East. (The English Historical Review LXXIX, 1964, 552-553).
- VI.56 A. von Gabain: Maitrisimit II. (BSOAS. XXVII, 1964, pt. 3, 644-645).
- VI.57 C. E. A. Bosworth: The Ghaznavids. (The English Historical Review LXXX, 1965, 573-574).
- VI.58 H. G. Levin: Ethnic origins of the peoples of northeastern Asia. (BSOAS. XXVIII, 2, 1965, 416-417).
- VI.59 Györfy György: Az árpádkori Magyarország történeti földrajza, I. (The Slavic and East European Journal IX, 1965, 107-108).
- VI.60 Gunnar Jarring: An Eastern-Turki-English dialect dictionary. (BSOAS. XXVIII, 3, 1965, 684).
- VI.61 V. Diószegi, ed.: Glaubenswelt und Folklore der sibirischen Völker. (BSOAS. XXVIII, 3, 1965, 655-656).
- VI.62 Albert Tezla: An introductory bibliography to the study of Hungarian literature. (Modern Philology, LXIII, 4, 1966, 381-383).
- VI.63 István Diószegi: Ausztria-Magyarország és a francia-porosz háboru. (American Historical Review LXXI, 3, April 1966, 1003).
- VI.64 Richard N. Frye: Bukhara. The Medieval Achievement. (The Middle East Journal, 20, 3 Summer 1966, 413).
- VI.65 Littérature hongroise et littérature européenne. Études de littérature comparée publiées par l'Académie des Sciences de Hongrie. (Yearbook of Comparative and General Literature XV, 1966, 84-85).
- VI.66 Mission to Turkestan. Being the Memoirs of Count K. K. Pahlen, 1908-1909. Edited by Richard A. Pierce. (The Journal of Modern History XXXVIII, No. 1, 1966, 108).
- VI.67 Karl Jahn: Rashid al-Din's History of India. (JAH. I, 1967, 101-102).
- VI.68 Immanuel C. Y. Hsü: The Ili crisis. A study in Sino-Russian diplomacy. (JAH. I, 1967, 100-101).

- VI.69 R.A.Skelton - Thomas A. Marton - George D. Painter: The Vinland Map and the Tartar Relation. (BSOAS. XXX, 1967, 429-431).
- VI.70 E. R. Bevan: The House of Seleucus. (JAH. I, 1967, 103-104).
- VI.71 Terence Armstrong: Russian settlement in the North. (JAH. I, 1967, 187-188).
- VI.72 Donald F. Lach - Carol Flaumenhaft: Asia on the eve of Europe's expansion. (JAH. I, 1968, 188).
- VI.73 Fairbank - Reischauer - Craig: East Asia. The modern transformation. (JAH. I, 1967, 180-181).
- VI.74 Eugene Schuyler: Turkestan. Notes of a journey in Russian Turkestan. (The Middle East Journal XXII, Winter 1968, 108).
- VI.75 Adreas Tietze: The Koman Riddles and Turkic Folklore. (JAOS, 89, 1969, 309-310).
- VI.76 Nora K. Chadwick - Victor Zhirmunsky: Oral Epics of Central Asia. (Journal of Asian Studies XXIX, 1, Nov. 1969, 176-177).
- VI.77 R. E. Emmerick: Tibetan Texts Concerning Khotan. (JAH. III, 1969, 182-183).
- VI.78 Short notices of books received. (JAH. III, 1969, 87-92; 185-188).
- VI.79 Henry Hart: Marco Polo. (JAOS. 90, 1970, 405-406).
- VI.80 Klaus Sagaster: Subud Erike. Ein Rosenkranz aus Perlen. (JAH. V, 1971, 159-160).
- VI.81 Short notices of books received. (JAH. V, 1971, 82-88).
- VI.82 Edward Allworth: Nationalities of the Soviet Far East. (JAOS. 93, 1973, 405-406).
- VI.83 Short notices of books received. (JAH. VI, 1972, 194-199).
- VI.84 Short notices of books received. (JAH. VIII, 1974, 186-194).
- VI.85 E. Wilkinson: The History of Imperial China. A Research Guide. (JAH. IX, 1975, 90-91).
- VI.86 Karl Jahn: Die Chinageschichte des Rasid ad-Din. (JAH. IX, 1975, 91-92).
- VI.87 Joseph Schacht and C.E. Bosworth: The Legacy of Islam. (JAH. IX, 1975, 174-175).

- VI.88 I.de Rachewiltz: Papal Envoys to the Great Khans. (JAOS. 96, 1976, p. 472).
- VI.89 Short notices of books received. (JAH. X, 1976, pp. 187-192).
- VI.90 Gian Andri Bezzola: Die Mongolen in Abendländischer Sicht (1220-1270): Ein Beitrag zur Frage der Völkerbegegnungen. (The American Historical Review 81, Dec., 1976, pp. 1086-87).

VII. Remarks Made or Papers Read at Conferences

- VII.1 Sur la terminologie linguistique. (Actes du 6e Congrès International des Linguistes, 520-522, 1949)
- VII.2 Sur la légende de l'Oghuz-qaghan. (Actes du XXIe Congrès International des Orientalistes, 175-176, 1949)
- VII.3 A hitherto overlooked John of Plano Carpini manuscript. (in No. II.2, 363-364).
- VII.4 La Féodalité et les institutions politiques de l'Orient latin. (Atti dei Convegni 12, Accademia Nazionale dei Lincei, Roma 1957, 193-194)
- VII.5 Notes on a Turkic word for "boat." (Trudy dvadcat pyatogo mezhdunarodnogo kongressa vostokovedov. III, Moskva 1963, pp. 284-286)
- VII.6 Speech at the closing session of the 24th International Congress of Orientalists. (Akten des Vierundzwanzigsten Internationalen Orientalisten-Kongresses, München 28 August bis 4. September 1957, pp. 43-44)
- VII.7 Speech at the closing session of the 25th International Congress of Orientalists. (Trudy dvadcat pyatogo Mezhdunarodnogo kongressa vostokovedov, Moskva 8-16 Avgusta 1960. Vol. I, pp. 67-68)
- VII.8 Rede auf der Schlussitzung der Tagung (2.9.1969). In: Sprache, Geschichte und Kultur der altaischen Völker. Protokollband der XII. Tagung der Permanent International Altaistic Conference 1969 in Berlin. Herausgegeben von Georg Hazai und Peter Zieme (Berlin, Akademie Verlag, 1974), pp. 19-20.
- VII.9 Speech at the closing session of the first Anyanyelvi Konferencia. A magyar nyelvért és kultúráért. Tájékoztató az 1970. augusztus 1-15-e között Debrecenben és Budapesten megrendezett anyanyelvi konferencia anyagából. pp. 181-182.
- VII.10 Speech at the closing session of the Second International Congress of Mongolists, 1970. The Second International Congress of Mongolists, (Ulaanbaatar, 1973), Vol. II, pp. 25-26.
- VII.11 Speech at the opening meeting of the Fourth East Asian Altaistic Conference. Proceedings of the Fourth East Asian Altaistic Conference, December 26-31, 1971, Taipei, China, pp. 8-10.

VIII. Prefaces to Books

- VIII.1 Introducing PIAC. The Fifth meeting of the Permanent International Altaistic Conference. (pp. 1-14 of No. I.3.)
- VIII.2 Introduction. No. IX.7, pp. XI-XVII.
- VIII.3 Radloff's Proben. (Introduction to the reprint of W. Radloff, Proben der Volkslitteratur der türkischen Stämme Süd-Sibiriens (Indiana University Uralic and Altaic Series Vol. 79/1), pp. v-xi.
- VIII.4 Foreword, No. II.5, p. vii.
- VIII.5 Preface, No. II.6, pp. v-vi.
- VIII.6 Introduction in reprint published in series Source Books and Studies in Inner Asia (Praeger, New York, 1970) of Sir Henry Rawlinson, England and Russia in the East, (pp. vi-viii).
- VIII.7 Introduction in reprint published in series Source Books and Studies in Inner Asia (Praeger, New York, 1970) of T. W. Atkinson, Oriental and Western Siberia, (pp. v-vii).
- VIII.8 Introduction in reprint published in series Source Books and Studies in Inner Asia (Praeger, New York, 1970) of Arminius Vambery, Travels in Central Asia, (pp. v-vii).
- VIII.9 Introduction in reprint published in series Source Books and Studies in Inner Asia (Praeger, New York, 1970) of James Gilmour, Among the Mongols, (pp. v-viii).
- VIII.10 Introduction in reprint published in series Source Books and Studies in Inner Asia (Praeger, New York, 1970) of N. Elias - E. Denison Ross, A History of the Moghuls of Central Asia, (pp. v-viii).

IX. Varia. (Obituary notices, printed reports,
teaching aids, translations, etc.)

- IX.1 Nécrologie: G. J. Ramstedt. (TP, XLI, 1952, 230-233).
- IX.2 Nécrologie: Marian Lewicki (1908-1955). (JA. 1958, 467-468).
- IX.3 Reply to Dr. Erik Molnár. (JWH. V, 507-508).
- IX.4 The Civilization of Central Eurasia. (Report. Yearbook 1964
of the American Philosophical Society, pp. 614-615).
- IX.5 A szivroham dicsérete. (A poem) (Látóhatár XV, 1965, p. 409).
- IX.6 A report on the eighth meeting of the PIAC. (The Mongolia
Society Bulletin IV, 2, Fall 1965, p. 41).
- IX.7 Translation from the French of René Grousset, Conqueror of
the World, in collaboration with Marian McKellar. (The Orion
Press, New York, 1967; British edition, published by Oliver
and Boyd, Edinburgh, 1967; Viking Compass Book, 1972).
- IX.8 Bibliographical note on works dealing with Mongol history of
the 13th-15th centuries. (pp. 293-300 of No. IX.7).
- IX.9 Miert tanuljunk magyarul? (Magyar Hírek XXI, 24, Budapest,
30 November 1968, p. 3).
- IX.10 What is Inner Asia? Indiana University Asian Studies Research
Institute, Teaching Aids for the Study of Inner Asia, No. 1,
(1975), 33 pp. (Different version: III.72).

The Secretariat of the PIAC has received for distribution some copies of the Bulletin of the Institute of China Border Area Studies No. 6 (1975) and No. 7 (1976). These publications are available free on a first-come-first-served basis to those who ask for them. To help cover postage and handling, it is suggested that per issue ordered \$1 from the USA, two international postal coupons from elsewhere, be included with each order.

No. 6 contains seven articles, one of them in English, by Yan Ho-chin, "A Translation of the 1607-1611 Manchu Archives from the Tongki fuka sindaha hergen i dangse with notes based on the Manju i yargiyan kooli."

No. 7 contains six articles, all written in Chinese.

* * * * *

Members of the PIAC can obtain for \$6.00 per volume, or its equivalent in foreign currencies, the Praeger reprint of A. Vámbéry, Travels in Central Asia (1864); James Gilmour, Among the Mongols (1898); and Sir Henry Rawlinson, England and Russia in the East: A Series of Papers on the Political and Geographical Condition of Central Asia (1898). Each of the volumes is clothbound and has a preface by Denis Sinor. (Publication prices are, respectively, \$21.50, \$16.00, and \$16.50.)

Orders should be sent to the PIAC Secretariat's address given at the bottom of this page and should be accompanied by a check for \$6 per volume (or by postal money order if requested from abroad).

* * * * *

The Newsletter of the Permanent International Altaistic Conference is published at irregular intervals once or twice a year. It is distributed free of charge to members of the PIAC and others interested, but it is not for sale. The Editor welcomes items of interest for publication and suggests that these should be sent so as to reach him during January of a given year. All correspondence should be addressed to

Professor Denis Sinor
Uralic and Altaic Studies
Goodbody Hall 101
Indiana University
Bloomington, Indiana 47401
USA

* * * * *

Copy Editor: Karin Ford